



# Grünschnabel

ZEITUNG DER UNABHÄNGIGEN WÄHLERGEMEINSCHAFT  
**Grüne Liste Büttelborn**

## GLB präsentiert Bürgermeisterkandidaten

Jahrzehntlang regierten nur SPD-Bürgermeister Büttelborn und seine Ortsteile. Auch ist dem jetzigen Amtsinhaber nach 18 langen Jahren aufreibender Verwaltungstätigkeit endlich der verdiente Ruhestand zu gönnen. Gründe für die GLB, bei der zweiten Bürgermeisterdirektwahl in unserer Gemeinde einen jungen, unverbrauchten Kandidaten ins Rennen zu schicken. Um mit frischen Ideen Büttelborns Kommunalpolitik aus der Verwaltungslethargie zu reißen und die nötigen Visionen für Büttelborn im 21. Jahrhundert zu schaffen. Dirk Langolf ist mit 27 Jahren schon ein profilierter Kreispolitiker (siehe Portrait auf Seite 2). Von der GLB deshalb wegen einer Kandidatur befragt, antwortete er nach kurzer, aber reiflicher Überlegung: „Ja, ich trete in Büttelborn an. Diese Aufgabe reizt mich, ich will hier meine kommunalpolitischen Erfahrungen in die Tat umsetzen.“ Erste Auszüge aus dem Programm "Büttelborn 21, wir machen Zukunft", mit dem die GLB und Dirk Langolf um die Stimmen der Büttelborner Wählerinnen und Wähler werben, sollen dies hier unterstreichen:

### Informationspolitik

Offene Information und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sind Eckpfeiler unserer kommunalpolitischen Arbeit. Nur so können Konflikte frühzeitig ausgeräumt werden, bzw. gar nicht erst entstehen (siehe

### Mast weg!

Handymast). Nur so ist es möglich, daß die Bürger hinter Entscheidungen der Gemeinde stehen. Das heißt frühzeitig informieren, nötige Koordinationsmaßnahmen einleiten und Überzeugungsarbeit leisten. Vor den Entscheidungen! Das soll zukünftig Grundvoraussetzung für die Realisierung aller Vorhaben in der Gemeinde sein.

### Gemeindefinanzen

Bürgerinnen und Bürger sollen in die kommunale Haushaltsplanung einbezogen werden. Schlagworte wie Investitionsprogramm und Finanzplan sollen nicht nur

wenigen Eingeweihten vermittelt werden - nur so läßt sich Klarheit über Büttelborns Finanzen für alle erzielen. Die Gemeindevertretung muß sich zu einer nachhaltigen Finanzpolitik verpflichten, die Ausgaben und Investitionen müssen laufend auf Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Folgekosten überprüft werden. Neue Entwicklungen dürfen dabei nicht verschlafen oder gänzlich verpaßt werden.

### Kommunale Wirtschaftspolitik

Büttelborn hat das schlechteste Verhältnis Arbeitsplätze zu Einwohnerzahl im ganzen Kreis Groß-Gerau. Die Folge sind Pendlerströme mit all ihren negativen Begleiterscheinungen und niedrige Gewerbesteuern. Dies gilt es nachhaltig zu ändern. Ein kontinuierliches, organisches Wachstum in Büttelborn ist notwendig, aber "Nicht Wachstum um jeden Preis". Das vorhandene Land darf nicht durch flächenfressende Expeditionen und Lager zugebaut werden. Wir brauchen integrierende Konzepte, bei denen Standortvorteile z.B. durch "Wärme aus der Deponie für Fertigungs- und Verarbeitungsprozesse" im Rahmen eines modernen Gewerbeflächenmanagements zum Tragen kommen. Die Schaffung von Arbeitsplätzen in Büttelborn läßt sich z.B. auch durch die Förderung erneuerbarer Energien erzielen, denn verstärkte Wärmedämmung bei Altbauusanierung oder der Bau von Solaranlagen benötigt gute Handwerksbetriebe.

### Sicherheit

Maßnahmen zur Sicherheit der Bevölkerung sind wichtig. Dies fängt bei markierten Wegen für Kindergarten- und Schulkinder an, beinhaltet eine gut gerüstete und motivierte Feuerwehr, einen funktionierenden Störfallplan und hört bei gut beleuchteten Fußwegen längst nicht auf. Rechtsextreme Gewalt, die mit Schmiereien einschlägiger Parolen und Symbole auch in unserer Gemeinde anfängt, ist keine Lapalie. Sie muß frühzeitig, entschlossen und öffentlich bekämpft werden.



Da will ich rein!

### Öffentlicher Personennahverkehr

Die öffentlichen Verkehrsverbindungen sollen laufend überprüft werden und den aktuellen Gegebenheiten angepaßt werden, wie dies auf Initiative der GLB bei der Umliegung der Linie 5 durch Klein-Gerau erfolgt ist. Die Taktzeiten zu den Hauptarbeitsorten Frankfurt, Darmstadt und Mainz/Wiesbaden sollen verbessert werden. Ein Ruf-Sammeltaxi soll in den Nachtstunden und am Wochenende das bisherige Bussystem ergänzen.

### Mobilität

Im ländlichen Raum ist Mobilität ein Stück Lebensqualität. Die Gemeinde muß dabei die Interessen aller Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Rad- und Autofahrer, Bus- und Bahnbenutzer) berücksichtigen und für eine zweckmäßige Verkehrserschließung des Gemeindegebietes Sorge tragen. Ein vernünftiger Ausbau des Wasserweges inklusive eines Radweges mit Anschluß an

das Groß-Gerauer Radwegenetz wäre z.B. eine solche Maßnahme.

## Umwelt, Lebensqualität

Der Bedrohung unserer Gesundheit und unseres Eigentums durch zunehmende Verlärmung und Luftverschmutzung durch Flug- und sonstigen Verkehr, muß ohne wenn und aber Einhalt geboten werden. Fantasieloses Zubetonieren von Bannwaldflächen, noch mehr Fluglärm rund um die Uhr, Werteverfall bei mühsam erschaffenen Eigenheimen, dagegen müssen wir geschlossen mit Intelligenz und Zähigkeit vorgehen. Weiterhin muß für Büttelborn ein allgemeines Lärminderungskonzept erstellt werden. Attraktive Naherholungsgebiete leisten einen großen Beitrag zur Wohnqualität am Ort. Das verpflichtet uns, diese Werte zu erhalten und auszubauen. Die Ausweisung von Naturschutzgebieten z.B. im Süden Büttelborns, ist aktiv zu verfolgen. Statt Nutzung des Naturraums für exklusive Sportarten wäre im Bereich des Apfelbachs Wiederaufforstung sinnvoll. Der Büttelborner Wald stirbt, dagegen müssen Konzepte entwickelt und z.B. Waldpatenschaften vermittelt werden. In der Ortsplanung müssen die Grünräume im Siedlungsgebiet sichergestellt und weitere Durchgrünung verfolgt werden. Die Zukunft Büttelborns liegt nicht in geichtsloser Verstädterung sondern im Erhalt der dörflich/bäuerlichen Eigenart inklusive der Pflege und Darstellung seiner historischen Bauwerke, seien sie privat oder kommunal.

## Soziales

Ältere Menschen sollen solange wie möglich selbstständig im Ort bleiben können. Dies muß durch aktive Maßnahmen gefördert werden. Ebenso sollen soziale Dienste im Ort sichergestellt und ausgebaut werden. Für die Jugend ist im Ort ein bedarfsgerechtes Angebot zur sinnvollen Freizeitgestaltung anzubieten bzw. auszubauen. Für die Jüngsten in der Gemeinde müssen ausreichend Kindergartenplätze vorgehalten werden, deshalb ist aktuell in Klein-Gerau ein zweiter Kindergarten neben der dortigen Grundschule notwendig. Unter Einbindung der Grundschulen, der Betreuungsvereine, der Kindergärten und der Sportvereine soll ein umfassendes Konzept für eine durchgehende Kinderbetreuung erarbeitet werden.

## Bürgernahe Verwaltung

Büttelborn braucht für die anstehenden Probleme vermehrt eine leistungsfähige, effiziente und bürgerfreundliche Gemeindeverwaltung mit kompetenten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern. Hier sollen Schulungen und Maßnahmen zur Höherqualifizierung angeboten werden. Für die Bürger soll ein Bürgerbüro als zentrale Anlaufstelle eingerichtet werden. Die Gemeindevertretung soll strategisch entscheiden und auf die Unterstützung der Verwaltung bauen können. Büttelborn soll agieren, nicht reagieren! Und es muß Spaß machen, in Büttelborn zu leben! *Wird fortgesetzt.*

## PORTRAIT

Dirk Langolf  
27 Jahre alt,  
verheiratet,  
1 Kind ♀



## AUSBILDUNG

Realschulabschluss an der Martin-Buber-Schule, Prälat-Diehl-Gymnasium/Oberstufe mit Abitur in 1993, danach Studium der Politologie an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

## TÄTIGKEITEN

1991-1992 Jugendkontaktstelle der GRÜNEN Hessen. 1992-1993 Vorstandsreferent der GRÜNEN Jugend Hessen. Seit 1993 Mitglied des Kreistages Gross-Gerau, Wahlkreismitarbeiter der Landtagsabgeordneten Margareta Wolf. Seit 1994 Wahlkreismitarbeiter der Bundestagsabgeordneten Margareta Wolf. Seit 1994 Vorsitzender der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN Gross-Gerau.

## "Grüner Weg"- Fluglärm für alle !

Nun soll also in der Dauerfluglärmzone am grünen Weg ein Mischgebiet entstehen. Die zynische Rechtfertigung: "Wenn Klein-Gerauer und Worfelder unter Fluglärm leiden, sollen Büttelborner das auch". Das einzige Konzept der Gemeindeoberen heißt "Baugebietsausweisung mit Gewalt um jeden Preis". Die Motive sind rätselhaft. Was ursprünglich mal gepriesen wurde als "bezahlbare Wohnbauplätze für bauwillige Ortsbürger", wird nun hastig ergänzt mit einem Gebiet für (§ 6 BauNVO) Wohngebäude, Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes, sonstige Gewerbebetriebe, Anlagen für Verwaltungen., Gartenbaubetriebe, Tankstellen, Vergnügungstätten. Wie lange ist die Lage der Dauerfluglärmzone schon bekannt? Was kostet die Umplanerei? Alles geschlafen oder was?

## Impressum:

V.i.S.d.P.: Andreas Peters und Stefan Paul

## GLB-Kontakte

Wenn Sie Fragen, Anregungen, Kritik, sonstige Mitteilungen haben oder mitmachen wollen, Ihre Gesprächspartner sind:

**in Worfelden**  
Frieder Engel Tel.7259,  
eMail Frieder.Engel@t-online.de  
Jürgen Pohl Tel.39026

**in Klein Gerau**  
Andreas Peters Tel.83800,  
eMail peters.klein-gerau@gmx.de

## SPD lehnt Förderung von Photovoltaik ab !

Am 25.10.2000 lehnte Büttelborns SPD auch mit Stimmen der CDU die Förderung von PV-Anlagen ab. Das würde schon genug gefördert und außerdem hätte Büttelborn kein Geld (ca. DM 4000,-). Vergeudete Planungskosten durch die vorhersehbare Dauerfluglärmzone am Baugebiet Grüner Weg, Abriss Gottschallhaus und dann Bau einer opulenten Gedenkstätte, eine Radaranlage ohne Aufstellort, ja sogar eine komplette Kabelgesellschaft ohne Kunden, dafür hat Büttelborns SPD massig Spiel(Steuer-)geld. Aber Zukunftstechnik zur Vermeidung von klimazerstörenden Abgasen hier auf die Dächer zu bringen, sei es für Wärme oder Strom, das ist verdächtiger Spinnerkram! Büttelborns obersten Verwaltern ist globales Denken fremd, Visionen sind Teufelszeug, und lokales Handeln für dringend notwendigen Klimaschutz findet gefälligst woanders statt. Das Weltklima verändert sich so, daß sogar die Versicherungswirtschaft massiv warnt und ein Ex-CDU-Minister sagt: "Wenn wir jetzt nichts tun, werden wir es teuer bezahlen!". Nur in Kleinbonum am Ried ist das alles Pipifax? Die GLB empfiehlt die Bücher von Hermann Scheer (MdB SPD), den Artikel "Umsteuern in der Energiepolitik" im SPD-Vorwärts 11/00 und die Studie "Globale Marktpotentiale für erneuerbare Energien" der Deutschen Shell. Zu beziehen bei [www.deutsche-shell.de](http://www.deutsche-shell.de). Ach so, Internet ist ja auch noch komplett Zukunft!

*Stefan Paul*

## Photovoltaik in Luxemburg

Luxemburg plant die Förderung von solarthermischen (Wärme aus der Sonne) Anlagen in Höhe von 40% der Investkosten und 50% bei photovoltaischen (Strom aus der Sonne) Anlagen. Solarstrom soll mit DM 1,30 pro Kilowattstunde vergütet werden. Die Kosten trägt der Staatshaushalt. Stark!



*Haus mit Solarthermie  
und Photovoltaik*

**Wulf Witusch** Tel.2717,  
eMail Wulf@Witusch.de

**in Büttelborn**  
Stefan Paul Tel.949520,  
eMail Gasturbo@aol.com  
Peter Best Tel.54525,  
eMail best-buettelborn@t-online.de





# GLB-



## Kartoffelfest 2000

**Besser Langolf als Bahnengolf!**



**Kein Flughafenausbau - Für Nachtflugverbot**

### GLB tut was

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden alle, von der GLB-Fraktion formulierten und eingebrachten Anträge zum Thema Flughafenausbau beschlossen:

#### **Antrag:**

Die Gemeinde Büttelborn beteiligt sich an der Ist-Bestandsaufnahme des Fluglärms durch Schallimmissionsmessungen.

#### **Begründung:**

Beim 2. Juristischen Fachgespräch am 24. Juni 2000 in Neu-Isenburg haben sich die Kommunen mit ihren Anwälten - auch unter Beteiligung des Rechtsamtes des Kreises Groß-Gerau - darauf verständigt, zur Dokumentation des Ist-Standes der Fluglärmbelastung Schallimmissionsmessungen in Auftrag zu geben. Dabei ist ein renommiertes Büro ins Auge gefaßt worden.

Die Dokumentation wird für notwendig erachtet, um in einem späteren Klageverfahren die Klagebefugnis, d.h. die individuelle Betroffenheit, darstellen zu können. An einer ausreichenden Dokumentation des Ist-Standes fehlt es nach übereinstimmender Meinung aller Anwälte und Kommunen bisher.

Für den Kreis Groß-Gerau wird nach ersten Vorgesprächen für 4 Kommunen (Kelsterbach, Mörfelden-Walldorf, Raunheim, Rüsselsheim) ein Betrag von ca. 280.000,00 DM erforderlich, ggf. kom-

men noch Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg hinzu. Es ist beabsichtigt, einen gemeinsamen Auftrag auch mit den Kommunen aus den Kreisen Main-Taunus und Offenbach zu vergeben, um noch günstigere Konditionen auszuhandeln. Der Kreisausschuß des Landkreises Groß-Gerau hat den Beschluß gefaßt, sich mit 50% der Kosten, max. 150.000,00 DM, zu beteiligen.

Büttelborn wird in den Jahren nach dem Bau der Landebahn Nordwest insbesondere in Worfelden und Klein-Gerau durch die abgehenden Starts auf der Startbahn West eine Zunahme an Fluglärmbelastungen hinnehmen müssen. Deshalb ist es unseres Erachtens wichtig, daß sich die Gemeinde Büttelborn an der Ist-Bestandsaufnahme des Fluglärms beteiligt, um gegebenenfalls juristisch gegen die FAG vorgehen zu können und gerichtsfestes Datenmaterial an der Hand zu haben.

#### **Antrag:**

Der Gemeindevorstand engagiert sich aktiv in den folgenden, überörtlichen Initiativen gegen den Flughafenausbau und für ein Nachtflugverbot:

Der "Kommunalen Runde" der Anrainerkommunen, u.a. Mörfelden-Walldorf und Rüsselsheim, Der "Mainzer Allianz", einer Initiative von Kommunen und Kreisen aus Rheinland-Pfalz und Hessen.

#### **Begründung:**

Ein Ausbau des Frankfurter Flughafens,

insbesondere die derzeit favorisierte Landebahn im Nordwesten, wird durch vermehrte Abflüge über die Startbahn West eine erhebliche, zusätzliche Lärmbelastung aller Ortsteile Büttelborns zur Folge haben. Zur Verhinderung weiterer Beeinträchtigungen der Bevölkerung, aber auch zusätzlicher Einschränkungen der Entwicklung Büttelborns muß der Gemeindevorstand den Initiativen anderer, betroffener Kommunen beitreten, die sich derzeit gegen den Flughafenausbau und für ein Nachtflugverbot zusammenschließen.

#### **Antrag:**

An den Ortseingängen aller drei Ortsteile werden große Transparente mit der Aufschrift "Kein Flughafenausbau - Für Nachtflugverbot" aufgestellt.

#### **Begründung:**

Ein Ausbau des Frankfurter Flughafens, insbesondere die derzeit favorisierte Landebahn im Nordwesten, wird durch vermehrte Abflüge über die Startbahn West eine erhebliche, zusätzliche Lärmbelastung aller Ortsteile Büttelborns zur Folge haben. Mit der Aufstellung der Transparente demonstriert die Gemeinde (-vertretung), daß sie sich gegen weitere Beeinträchtigungen der Bevölkerung, aber auch zusätzlicher Einschränkungen der Entwicklung Büttelborns ausspricht. Sie reiht sich damit in die Proteste der Nachbarkommunen wie Mörfelden-Walldorf und Rüsselsheim ein. *Frieder Engel*

## Nasenklammern für Büttelborn?

Juli 2001 sollen die Riedwerke ein Konzept zur Umgestaltung des Abfallbereichs vorlegen. Auch für Bioabfall. Dazu wird eine Studie (die wievielte ?) zur Wahl der geeigneten Technik (Vergärung oder Kompostierung) in Auftrag gegeben. Als Entscheidungskriterium soll die Wirtschaftlichkeit (und nicht die Lebensqualität der Anwohner) im Vordergrund stehen. Ersteller und Betreiber der Anlage wird die aus Riedwerke und den profitorientierten Privatunternehmen Meinhardt und Wagner gebildete AWS. Wir erinnern: Die Kompostierungsanlage in

Bischofsheim stinkt! Auch die Kompostierungen in Eschollbrücken und Semd stinken (siehe HZ vom 04.11.); trotz aller Gutachten und trotz "Erfüllung aller Anforderungen". Der dortige Betreiber selbst betont: "Absolut geruchsneutral läßt sich eine Kompostproduktion nicht abwickeln." Wir fordern von den Entscheidern zur Büttelborner Anlage eine klare Aussage für geschlossene Vergärungstechnik mit schlüssigem Energiekonzept und gegen stinkende Billigkompostierung. Basta!

Stefan Paul

### Ein kleine Spende bitte !

Denken auch Sie "Danke Horst, aber 18 lange Jahre sind genug!?" Wollen auch Sie, daß im Gemeindeparlament sachliche, kompetente, fürsorgliche und endlich zukunftsfähige Politik gemacht wird? Soll über den Tellerrand hinaus geschaut werden? Soll ein frischer Wind alte Krusten und muffigen Filz wegblasen? Ja? Dann unterstützen Sie Dirk Langolf und uns bitte durch Ihre Stimme bei der Kommunalwahl. Es merkt ja keiner, die Wahl ist geheim! Sie können aber noch mehr tun: Lassen Sie uns eine kleine finanzielle Unterstützung zukommen, denn Wahlkampf kostet Geld. Natürlich gegen ordnungsgemäße Spendenquittung noch für die Steuererklärung 2000 (bei Spendeneingang bis 31.12.2000) und sauber verbucht. Konto 26090806 Volksbank Groß-Gerau, BLZ 50892500. Danke!

## Flutlicht-Golf

Der Golfplatz soll sich nach dem Willen seiner Schöpfer als ein schönes Stück Natur präsentieren. Die SPD- und CDU-Vertreter im Büttelborner Bauausschuß waren sich einig, die Worfelder sollen die eingezäunte Natur in ihrem ehemaligen Naherholungsgebiet auch nachts sehen können. Am 18.10.2000 haben sie unter dem Motto "Heller für Worfeller!" der Aufstellung einer Flutlichtanlage zugestimmt. So fällt die Tarnung vom lang geplanten Ausmaß der Anlage. Zur nächtlichen Belästigung der Anwohner und Tiere, gefährlicher Ablenkung der Autofahrer auf der Kreisstraße, kommt durch eingesetzten Strom eine zusätzliche Belastung unserer Umwelt mit mindestens 50 kg Klimakiller-CO<sub>2</sub> pro Stunde. In Den Haag wird aus gutem Grund über weltweite CO<sub>2</sub>-Reduzierung verhandelt. Büttelborn packt aus golf-wichtigen Gründen noch eins drauf. Peinlich !

## Rock gegen die Leid-Kultur

Die Rockgruppen "4complications" (ex "Decubitus") und "Dirty Fingers" haben die Initiative ergriffen. Am 03.02.2001 laden sie ein zu einer PunkGrunge-Rock-Demo gegen die Diskussion zur "deutschen Leitkultur", gegen dumpfe menschenverachtende Stimmungsmache, gegen rechtes Gedankengut, gegen den Faschismus wo immer auf der Welt er auftritt. Kulturcafe Groß-Gerau, 19 Uhr. Mit DM 10,- wird ein gutes Projekt unterstützt.

Stefan Paul

## Das Letzte

### Kommunalwahl Büttelborn

Durch eine peinliche Sendeverwirrung empfing die GLB-Zentrale ein GeheimeMail vom virtuellen Büttelborner Rathaus. Inhalt das geplante SPD-Wahlkampfprogramm zur Kommunalwahl. Wiedergabe der SPD-Pläne, Themen und Forderungen hier auszugsweise:

- Müllpreiserhöhung auf DM 821,- und sofortiger ZAS-Beitritt von Mallorca.
- Initiative "Hilfe beim Wählen ab 18".
- Effizienzerhöhung der Gemeindevertretung, Bürgermeister entscheidet nach SPD-Vorbild für alle Fraktionen.
- Haushaltssanierung durch Verkauf von Worfelden an Rüsselsheimer Investor.
- Lasten-Vespa für Gemeindeboten zur Bewältigung der SPD-Fraktionspost.
- Umbenennung Baugebiet "Grüner Weg" in "Horstpark" und Bereitstellung von 10.000 Liter Schwarzbier bei Spatenstich nach dem 01.04.2030.
- Börsengang (IPO) der Kabel-Komplett GmbH am Neusten Markt.
- Fluglärminderung durch Triebwerksabschaltung über Gemeindegebiet.
- Kostenminderung bei Rathauspersonal durch Leihvertrag mit Mannesmann D2
- Auftrittsverbot für Harald Juhnke und Jacob-Sisters im Cafe Extra wegen kritischer Texte.
- Aktion "Freie Strahlen für freie Bürger", neue Straßenlampen nur mit UMTS-Sendefunktion,
- Bürgermeister-Rederecht bei Familienfeiern.
- Hundekotbekämpfung mit Befliegen und Digitalisieren durch Fachfirma.
- Sportwoche mit Funkmast-Bungee und Apfelbachrafting.

Gespannt erwarten wir die Reaktionen der anderen Parteien auf dieses aggressive, innovativ nachhaltig themenbesetzende „Leid“-konzept. Wird fortgesetzt.

## Biodiesel - Kraftstoff vom Acker



Der Preis für Biodiesel lag im Oktober 2000 bei durchschnittlich DM 1,611 und damit im Mittel um 9,9 Pfennig niedriger als Normaldiesel. Im September war Biodiesel sogar 15 Pfennig billiger. Der Büttelborner Bauhof fährt seit Jahren Biodiesel und es gibt hier eine Tankstelle. Ob Ihr Auto oder Nutzfahrzeug Biodiesel verträgt, können Sie unter [www.iwr.de/bio](http://www.iwr.de/bio) nachsehen. Das große Automobilwerk in der Nähe bekleckert sich allerdings nicht mit Ruhm. Die Gemeindewerke Heinsberg fahren inzwischen 130 Nahverkehrsbusse mit Biodiesel. Was tun unsere Riedwerke?

Momo Anz